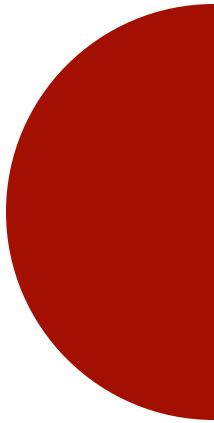




BÜRGERSTIFTUNG GANDERKESEE



Bürgersinn stiften!



Gründungsinitiative

Informationsabend

Gymnasium Ganderkeese, 23. Februar 2012

Initiativkreis Gründer

Karin
Bergander-Köllner

Hans
Calame

Wolfgang
Etrich

Oliver
Frey

Klaus
Fuchs

Rolf
Schütze

Dr. Klaus
Handke

Werner
Schmidt

Hergen
Kämena

Rolf
Kuhlmann

Jürgen
Hertrampf

Dr. Hans-
Georg Zechel

Peter
Klingmüller

Gerold
Sprung

Hartmut
Lammert

Dörte
Lohrenz

Burkhard
Müller

Hans-Hermann
Sandkuhl

Dirk
Schulte Strathaus

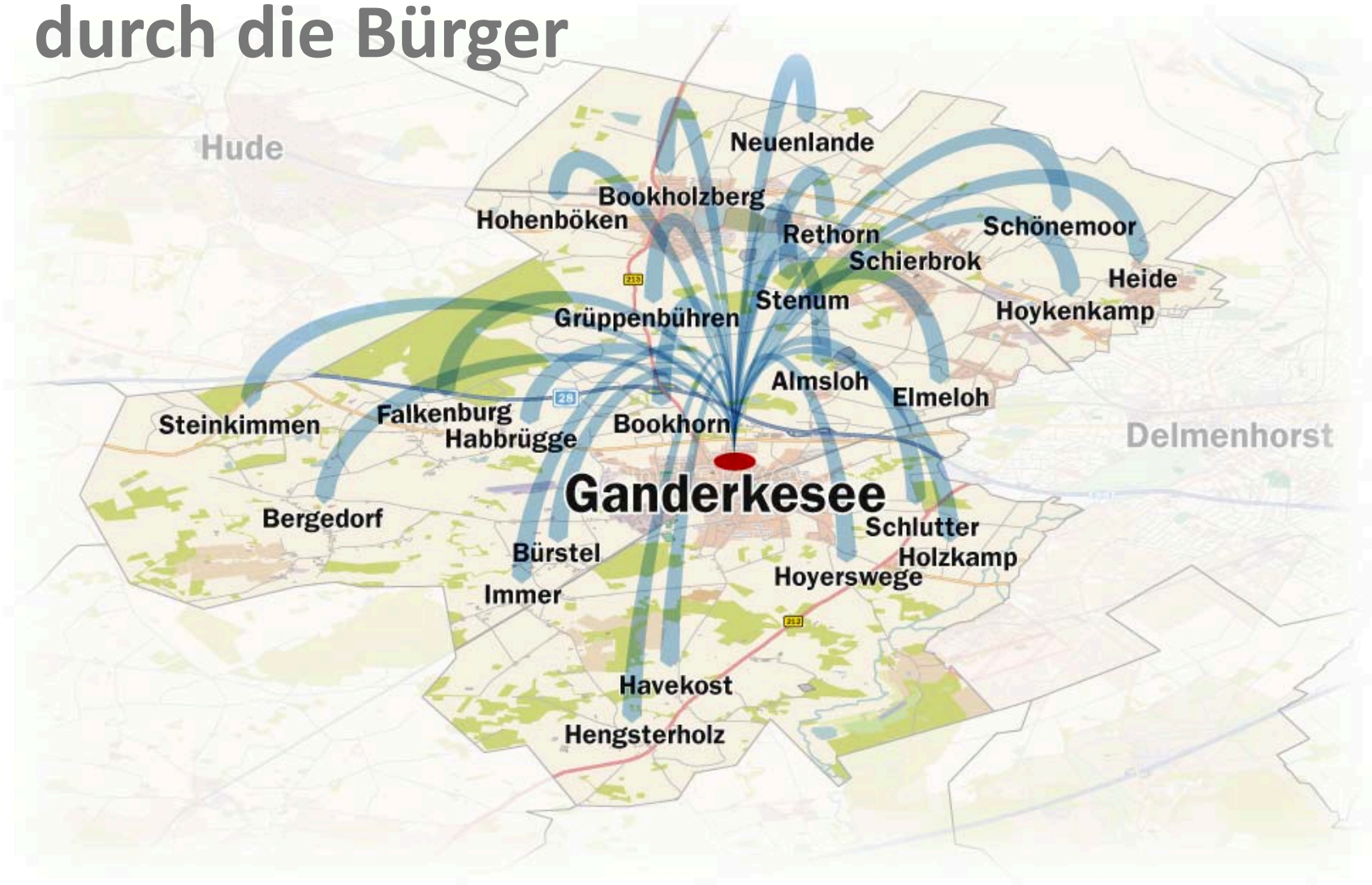


Engagement mit Profil

Die Stiftung:

- konzentriert auf gesellschaftliche Herausforderungen
- Plattform für bürgerschaftliches Engagement
- parteipolitisch neutral, konfessionell nicht gebunden
- zielorientiert auf eine zukunftsfähige Gesellschaft in Ganderkesee
- Prototyp einer neuen Generation von Bürgerstiftungen

Für den Bürger, durch die Bürger



Zielstruktur

Zukunftsfähige lebenswerte Gemeinde

Mit Tradition und Innovation für eine neue Gemeinschaft

BÜRIGERSINN	BILDUNG	FAMILIEN- FREUNDLICH- KEIT	LÄNDLICHE STRUKTUREN	BÜRIGER- VERNETZUNG
Verantwortung übernehmen	Eine gesamt- gesellschaftliche Aufgabe	Familie, das Zentrum jeder Gemeinschaft	Erhalt und Weiterentwicklung der Dörfer und Bauernschaften in der Gemeinde Ganderkesee	Mittel und Kompetenzen aller Generationen und sozialer Schichten zum Gelingen bei Pilotvorhaben
Begründet handeln	Bürger in Verantwortung am Bildungsgeschehen	Hilfe für die Eltern		
Sinn stiften		Der Generationen- vertrag		

Zielfeld Bildung

- Bildung nicht mehr nur an vorgesehenen Orten
- Bildung heute vor allem an außerinstitutionellen Lernorten: Familie, Vereine, Betriebe, in der Gemeinschaft
- BürgerInnen in Verantwortung am Bildungsgeschehen
- Bildung als lebenslanges Lernen: Handlungsfelder jenseits des Auftrags von Institutionen



Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

- Wenn in unserer Gemeinde die Politik - auf kommunaler und auf Landesebene – ihren Auftrag als Bildungsträger verantwortungsvoll wahrnimmt;
- Dann haben auch wir Bürgerinnen und Bürger unseren Anteil am Bildungsgeschehen verantwortlich wahrzunehmen;
- Denn Bildung ereignet sich nicht nur in den dafür vorgesehenen Orten, sondern, und vor allen Dingen, an außerinstitutionellen Lernorten, wie Familie, Vereine, Betriebe und im Täglichen Miteinander aller Menschen in Ganderkesee.
- Wollen wir Bildung als lebenslanges Lernen begreifen und verwirklichen; dann ergeben sich Handlungsfelder, die über den Auftrag der einzelnen Institutionen hinausgehen.
- *Beispiele: Vorlesen* *Vom Kindergarten bis zum Seniorenheim*
Generationsübergreifend, Institutions-übergreifend
- *Patenschaften* *Vom Grundschulkind bis zur Migrantenfamilie,*
Gesellschaftsschicht-übergreifend
- Solche Projekte werden von Bürgern für Bürger initiiert und getragen.
- Hier öffnet sich die Perspektive für die BürgerStiftung:
- Wir wollen: Initiiieren – sichtbar machen – und verbinden

Zielfeld Familienfreundlichkeit

- Die Familie: Zentrum jeder Gemeinschaft
- Kinder sind nicht alles, aber ohne Kinder ist alles nichts.
- Kinder sind die Zukunft der Gemeinschaft.
- Eltern suchen Unterstützung durch Gemeinschaft in ihrer Last und Verantwortung für die Kinder.



Familienfreundlichste Gemeinde der Region

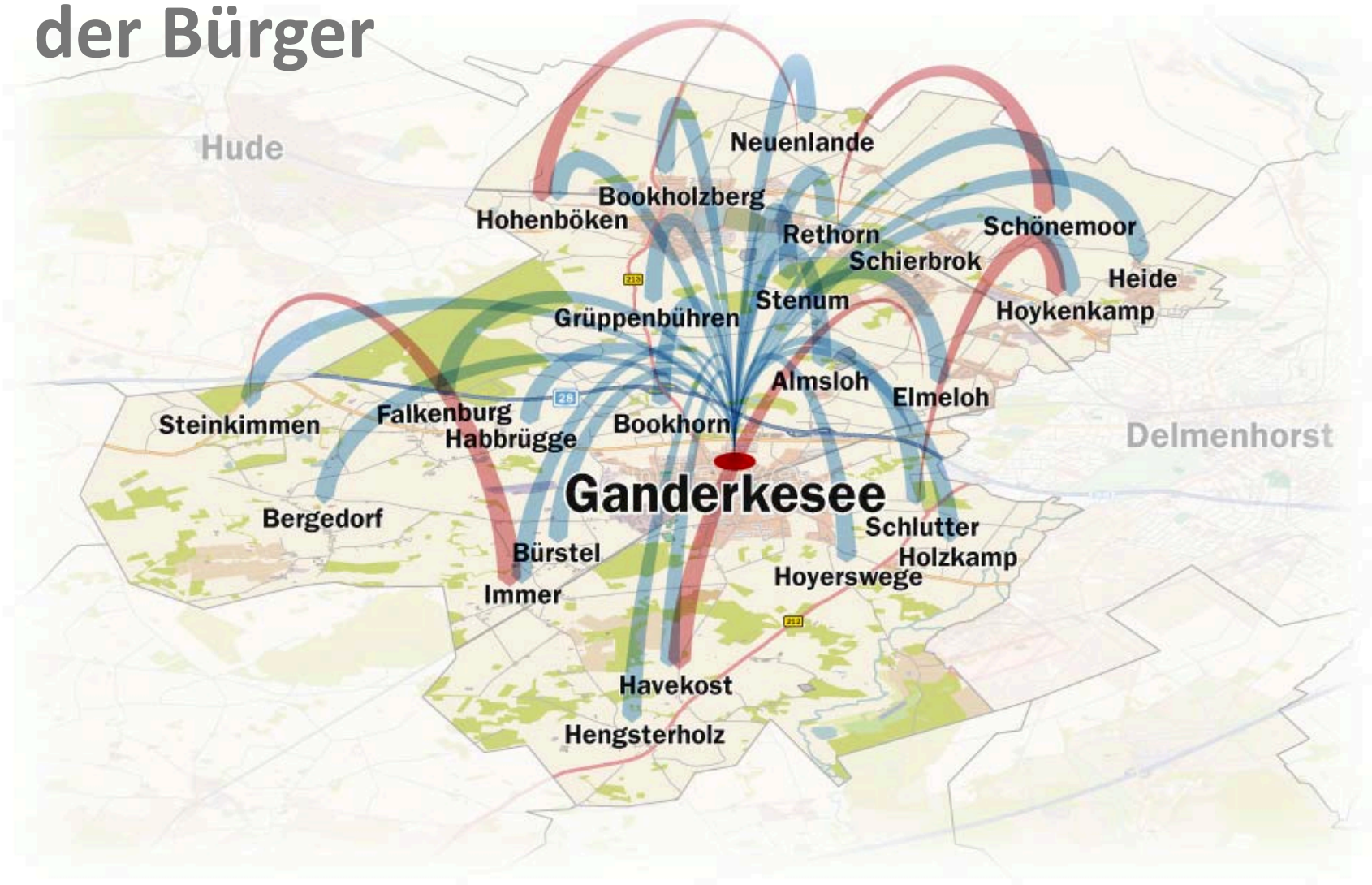
- Die Familie ist Zentrum jeder Gemeinde, jeder Gemeinschaft. Im Dorf sind Kinder nicht alles, aber ohne Kinder ist alles nichts. Kinder sind unsere Zukunft.
- Die demografische Entwicklung wird über die Zukunft der Gemeinden entscheiden. Bei immer weniger Kindern wird die gesellschaftliche Herausforderung erkennbar. In den Dörfern und Bauernschaften wird das besonders deutlich.
- Viele unserer Kinder verlassen den Ort zum Studium und Beruf und gründen ihre Familien an anderen Stellen. Das Verhältnis von drei Generationen Großeltern – Eltern – Kinder ist aus der Balance.
- Eltern stehen zwischen den Generationen unter besonderem Druck. Bei dieser Verantwortung und Last müssen Eltern besonders unterstützt werden. Von der Gemeinschaft. Daher brauchen wir eine Familienfreundlichkeit für neue Familien mit Kindern.
- Dabei liegt der Fokus nicht nur unmittelbar auf den Kindern, sondern auch auf der Hilfe für die Eltern in ihren Pflichten für die Kinder.
- In einer guten Gemeinschaft mit einer guten Nachbarschaft kann die Generation der Großeltern für die alles entscheidende Familienfreundlichkeit einer Gemeinde sorgen.
- Wir wollen: Initiieren – sichtbar machen – und verbinden

Zielfeld Ländliche Strukturen

- **Unsere Dörfer verändern sich:**
 - ▶ Demografischer Wandel
 - ▶ Landflucht
 - ▶ Strukturwandlung in der Landwirtschaft
- **Zeit für neue Ideen auf dem Land**
 - ▶ Umbau technischer und sozialer Infrastrukturen
 - ▶ Neue Modelle von Effizienz und Nachhaltigkeit
- **Veränderungen durch BürgerInnen**
- **Pioniere des demografischen Wandels**



Dezentrale Initiativen der Bürger



Pioniere demografischen Wandels

- Die Wohn- und Lebensqualität der ländlichen Strukturen, die Gemeinschaft in den Dörfern und Bauernschaften werden gefährdet durch demografischen Wandel, Landflucht und Strukturwandel in der Landwirtschaft. Das ist bundesweiter Trend.
- Dies hat eine gesellschaftliche Herausforderung für diese Gemeindestruktur zufolge: Die Unterhaltung vorhandener Infrastrukturen verteuert sich, die Attraktivität für Zuzügler sinkt und die Ausgewogenheit der Generationen gerät aus der Balance.
- Mit welchen innovativen Ideen reagieren wir auf diese Veränderungen?
- Können wir - wie in einem Gesellschaftslabor – Lösungen für Modelle von Effizienz und Nachhaltigkeit, für eine neue Form der Gemeinschaft entwickeln und ausprobieren?
- Der Umbau zu neuen technischen und sozialen Infrastrukturen wird nur gelingen, wenn die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ihn zu ihrer eigenen Sache machen, und die Gemeinschaft vor Ort die Veränderungen selbst gestalten kann.
- Es wäre die Chance, zu Pionieren des demografischen Wandels zu werden.
- Wir wollen: Initiieren – sichtbar machen – und verbinden

Engagement der BürgerInnen

- Ganderkesee:
Reich an Kompetenzen und privatem Engagement
- Die BürgerStiftung will
Initiieren – Sichtbar machen – Verbinden.
- Exemplarische Lösungsmodelle und Pilotvorhaben
- Projektteams entwickeln und realisieren:
 - ▶ institutionsübergreifend
 - ▶ generationsübergreifend





**Wir glaubten nicht,
dass wir es schaffen können,
bis wir es tatsächlich machten.**

Mathew Ho und Asad Muhammad, Canada

Wie geht es weiter?

● Sammeln von

- ▶ BürgerInnen als Gründungstifter
- ▶ BürgerInnen mit Zeit und Ideen
- ▶ BürgerInnen als Zustifter

● Bekanntmachung der Stiftung

● Stiftungsfest und Gründung

Helfen Sie mit, die BürgerStiftung
Ganderkesee zu gründen!



Das Verständnis der BürgerStiftung

- Die BürgerStiftung wird keinem Förderkreis, Verein, Institution oder Initiative Konkurrenz machen.
- Wir werden die Kompetenzen, die Fähigkeiten und Initiativen nutzen, verbinden und vernetzen für die dargestellten Zielfelder.
- So wird die Vernetzung der Bürger projektorientiert erreicht:
 - Quer durch die Institutionen
 - Quer durch die Generationen
- Die Gründung der BürgerStiftung ist ein Prozess.
- Wir leiten mit dem heutigen Abend die Gründungsphase ein.
- Die 20 Mitglieder der Gründungsinitiative haben für den aktuellen Stand der Vorbereitung schon viele Stunden und Abende verbracht:
- Sie haben die Ziele und Handlungsfelder erarbeitet.
- Aber: Sie haben noch nicht auf alle Fragen schon jetzt eine Antwort!
- Das ist normal, denn wir wollen ja mit Ihnen, den Bürgern und Bürgerinnen, Antworten, Lösungsmöglichkeiten und Pilotprojekte entwickeln.



BÜRGERSTIFTUNG GANDERKESEE

Ansprechpartner:
Dr. Hans-Georg Zechel
Heilstättenweg 1 · 27777 Ganderkesee
Telefon 04223 71-0
E-Mail info@buergerstiftung-ganderkesee.de

www.buergerstiftung-ganderkesee.de

